



Bürgermeister Georg Eberl begleitete den Ausflug der Senioren.



Bei bestem Wetter erkundete die Gruppe mit Reiseführern die Stadt.

Gemeinsam Augsburg erkundet

Der Seniorenausflug als fester Bestandteil der Gemeinde Mamming

Mamming. (hf) Bereits zum 29. Mal hatte Bürgermeister Georg Eberl zum Seniorenausflug der Gemeinde geladen. 91 Teilnehmer begaben sich am Mittwoch auf die Reise nach Augsburg. Die Reiseleitung teilten sich Bürgermeister Georg Eberl und Geschäftsleiter Ludwig Meindl.

Mit einem detaillierten Bericht gab Bürgermeister Eberl den Senioren einen Überblick über die erfolg-

reiche Arbeit in der Gemeinde. Gerne berichtete er auch über den vor Kurzem freigegebenen Radweg von Mamming nach Bubach und die damit verbundenen weiterführenden Pläne. Es herrschte eine angenehme Stimmung unter den Senioren, mit Späßen und Geschichten verlief die reibungslose Fahrt über München.

In Augsburg warteten drei Reiseführer auf die Gruppe, für den Rundgang durch die älteste Sozialsiedlung der Welt. Stets auf das See-

lenheil bedacht sollte die Stiftung den Eingang in den Himmel bringen. So baute er die Michaeliskirche und verdingte die Bewohner der Fuggerei zur täglichen Pflicht, drei Gebete für die Fuggereifamilie zu sprechen. So wird seit 500 Jahren für das Seelenheil der Fugger gebetet.

Die Senioren wurden auch von „Eurer Durchlaucht“ empfangen. Ein Mann im Ehrenamt, gekleidet in einem barocken Gewand, das frü-

her nur von den hohen Herren getragen werden durfte. Nach seinen Ausführungen erklärte er noch sein

Frauenbund übergibt Spende

Niederviehbach. (cg) Die Frauen des Frauenbunds organisieren seit 1992 jährlich einen Adventsbasar. Den jeweiligen Erlös spenden sie zum größten Teil an die Kinder-

Füllhorn, das für ein Scherflein der Besucher bereitstand. Dann folgte die letzte Sehenswürdigkeit. Die Gastronomie in der Fuggerstadt, wo das Mittagessen wartete. Über den herrlich gestalteten Rathausplatz erreichte man das weltberühmte Rathaus der Stadt Augsburg. Im Parterre ist das historische Museum mit der Geschichte der Stadt beheimatet. Im Goldenen Saal war die Reisegesellschaft beeindruckt vom Prunk und der Deckenmalerei.

Nach einem einstündigen Aufenthalt stand der Nachmittag zur freien Verfügung. Vorbei an dem wunderschönen Augustusbrunnen nutzte man die Gastronomie am Rathausplatz zum Verweilen. Andere erkundeten zu Fuß die Stadt und ein Insider fand auch das Zeughaus mit schattigem Biergarten für eine Maß ungespundetem Kellerbier der Hasenbrauerei. Auf der Rückreise macht man einen letzten Stopp im Gasthaus Forster in Eching am See, nahe Landshut zum Abendessen. Um 21 Uhr kam man wieder glücklich in Mamming an.

Überarbeitung der „Schmerzhaften Madonna“ in der Pfarrkirche Niederviehbach übernommen. Denn auch die Renovierung der Marienfigur in der Kirche St. Georg in Ober-